

## Neue Juniorprofessuren



### Juniorprofessur für Experimentelle Transplantation

(ina) **Faikah Güler** wurde 1966 in Erlangen geboren. Ihr Medizinstudium schloss sie erfolgreich an der Freien Universität Berlin im Jahr 1991 ab. Danach arbeitete sie als Ärztin im Praktikum bis Ende 1992 in einer urologischen und chirurgischen Facharztpraxis in Berlin. Von 1993 bis 1996 war sie als Assistenzärztin in der Abteilung Nephrologie des Berliner Klinikums Benjamin Franklin tätig. Sie arbeitete dort klinisch und forschte zusätzlich an Mechanismen der akuten und chronischen Nierenentzündung (Glomerulonephritis). 1995 promovierte sie. Von 1996 bis 1999 war sie als Postdoktorandin am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin der Berliner Charité tätig. Dort untersuchte sie die Funktion einzelner Gene bei der embryonalen Muskelentwicklung von Mäusen. Außerdem beschäftigte sie sich mit Mechanismen der Signalweiterleitung von Blutgefäß-Rezeptoren von der Zelloberfläche in das Zellinnere. Seit 1999 arbeitet Dr. Faikah Güler in der Abteilung Nephrologie der MHH. Ihren Ruf als Juniorprofessorin nahm sie im März 2003 an. Hauptsächlich beschäftigt sie sich mit molekularen Mechanismen der Abstoßung nach Nierentransplantationen.

**Kontakt:**  
 Professorin Dr. Faikah Güler  
 Telefon: (0511) 532-4708  
 E-Mail: [Gueler.Faikah@mh-hannover.de](mailto:Gueler.Faikah@mh-hannover.de)



### Juniorprofessur für neue Therapiekonzepte in der Parasitologie

(ina) **Françoise Routier** wurde 1968 in Boulogne sur Mer in Frankreich geboren. An der Universität in Lille studierte sie Biochemie. Ihr Studium schloss sie 1994 erfolgreich ab. Im selben Jahr erlangte sie ihren PhD (Doctor of Philosophy). Für ihre Arbeit untersuchte sie die Struktur von Glykokonjugaten verschiedener Parasiten, unter anderem an der Universität in Rio de Janeiro, Brasilien. Dabei kam sie Mechanismen auf die Spur, die dazu führen, dass sich Parasiten im Körper ausbreiten können. Als Postdoktorandin ging sie 1995 nach England, wo sie in London am University College arbeitete. Zwei Jahre später untersuchte sie das Stoffwechsellenzym  $\alpha$ -D-Mannosylphosphat-Transferase bei den einzelligen Parasiten Leishmanien am Wellcome Trust Biocenter in Dundee, Schottland. Nach einer Mutterschaftspause im Jahr 2000 erhielt sie ein Marie-Curie-Stipendium der Europäischen Kommission: In den Niederlanden beschäftigte sie sich mit Methoden, um den Abbau von Zucker in Pflanzen untersuchen zu können. 2001 kam sie in der Abteilung Zelluläre Chemie in der MHH zu ihrer ersten Liebe zurück: den Parasiten. Hier entwickelte Françoise Routier Verfahren, um den Transport von aktivierten Zuckern der Leishmanien zu erforschen. Im Dezember 2002 nahm sie ihren Ruf als Juniorprofessorin in der Abteilung an. Vor allem wird sie sich mit dem Zuckeranteil von Glykokonjugaten beschäftigen und deren besondere Bedeutung für den Leishmanienbefall beim Menschen untersuchen.

**Kontakt:**  
 Professorin Françoise Routier, PhD  
 Telefon: (0511) 532-98 03  
 E-Mail: [Routier.Francoise@mh-hannover.de](mailto:Routier.Francoise@mh-hannover.de)



### Juniorprofessur für entzündliche Mechanismen von Hautkrankheiten

(dr./ina) **Miriam Wittmann** wurde 1970 in Köln geboren. Sie studierte Humanmedizin in Düsseldorf und Nantes, Frankreich. Von 1996 bis 1999 war sie als Ärztin in der Abteilung Dermatologie und Venerologie der MHH tätig. 1999 promovierte sie und erhielt ein Postdoktoranden-Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Thema »Die Rolle von Hitzeschockproteinen für T-Zell-vermittelte Reaktionen bei der atopischen Dermatitis«. Im Oktober 2000 wurde ihr der »8th Annual International Schering Plough Young Investigator Award« im Bereich Basic Science verliehen. Von August 2001 bis November 2002 war sie als wissenschaftliche Assistentin in der MHH-Abteilung Dermatologie und Venerologie tätig. Seit Dezember 2002 ist sie Juniorprofessorin für »Entzündliche Mechanismen von Hautkrankheiten«. Wissenschaftlich beschäftigt sie sich vor allem mit der Frage, warum Hauterkrankungen wie Neurodermitis oder die Schuppenflechte chronisch werden. Sie und ihr Forschungsteam suchen nach Faktoren, die für das lange Fortbestehen dieser entzündlichen Hauterkrankungen mitverantwortlich sind. In der MHH leitet sie seit zwei Jahren gemeinsam mit Professor Dr. Thomas Werfel ein wissenschaftliches Projekt zum Thema »Zytokin-vermittelte Regulationsmechanismen bei der Chronifizierung von Dermatosen«.

**Kontakt:**  
 Professorin Dr. Miriam Wittmann  
 Telefon: (0511) 9246-278  
 E-Mail: [miriamwittmann@web.de](mailto:miriamwittmann@web.de)



### Juniorprofessur für Mechanismen chronischer Transplantat-Dysfunktionen

(ina) **Oliver Bock** kommt aus Hannover. Hier wurde er 1968 geboren. Er studierte Medizin an der MHH, in Boston, USA sowie auf St. Vincent, West Indies. Nach Abschluss seines Studiums im Jahr 1998 promovierte er an der MHH. Von 1998 bis 1999 arbeitete er als Arzt in der Robert-Rössle-Klinik am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin der Berliner Charité. Seit 1999 ist er Assistenzarzt in der Abteilung Pathologie der MHH. Wissenschaftlich befasste er sich dort mit der Genexpression in archivierten Organsystemen. Er analysierte Gene in Geweben, deren Zellen er mit Laserstrahlen isolierte (Laser-Mikrodissektion). Im März 2003 nahm Dr. Oliver Bock den Ruf als Juniorprofessor in der Abteilung an. Von nun an widmet er sich verstärkt der Frage, ob genetische Veränderungen in verpflanzten Organen Hinweise auf Art und Ursache der Schädigung geben können: In Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus der Pathologie und Nephrologie untersucht er winzige Gewebeproben von transplantierten Organen auf genetische Veränderungen, um möglichst frühzeitig Schädigungen auf molekularer Ebene erkennen zu können. Seine Arbeit ist die Grundlage für eine entsprechende medikamentöse Therapie: Veränderungen wie chronische Abstoßungsreaktionen könnten verzögert oder verhindert werden.

**Kontakt:**  
 Professor Dr. Oliver Bock  
 Telefon: (0511) 532-9425  
 E-Mail: [Bock.Oliver@mh-hannover.de](mailto:Bock.Oliver@mh-hannover.de)

Über weitere Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren berichten wir in der kommenden Ausgabe

# Personalien

## Berufungen

### Dr. med. Oliver Bock,

Abteilung Pathologie der MHH, hat den Ruf auf die Juniorprofessur »Mechanismen chronischer Transplantat-Dysfunktion« an der MHH angenommen.

### Dr. med. Faikah Güler,

Abteilung Nephrologie der MHH, hat den Ruf auf die Juniorprofessur »Experimentelle Transplantation« an der MHH angenommen.

### Professor Dr. med. Armin Wessel,

Klinik für Pädiatrie III, Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, Universität Göttingen, hat den Ruf auf die C3-Professur für Interdisziplinäre Pädiatrische Intensivmedizin an der MHH angenommen.

## Ernennungen

### zum C3-Professor:

#### Professor Dr. med. Armin Wessel,

Abteilung Kinderheilkunde, Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin der MHH;

### zur Juniorprofessorin/zum Juniorprofessor:

#### Dr. med. Oliver Bock,

Abteilung Pathologie der MHH,

#### Dr. med. Faikah Güler,

Abteilung Nephrologie der MHH;

### zur Außerplanmäßigen Professorin/zum Außerplanmäßigen Professor:

#### Privatdozent Dr. med. Meinolf Karthaus,

Evangelisches Johannes-Krankenhaus, Bielefeld,

#### Privatdozent Dr. med. Reinhard G. Matschke,

niedergelassener Arzt, Hannover,

#### Privatdozentin Dr. med. Susanne Schweitzer-Krantz,

Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf;

### zum Oberassistenten (auf Zeit):

#### Privatdozent Dr. med. Karl Thomas Korte,

Abteilung Kardiologie und Angiologie der MHH.

**Professor Dr. med. Reinhard Pabst**, Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie der MHH, wurde im Februar 2003 zum Forschungsdekan ernannt.

**Professor Dr. med. dent. Rainer Schwestka-Polly**, Abteilung Kieferorthopädie der MHH, wurde im Februar 2003 zum Studiendekan für Zahnmedizin ernannt.

**Professor Dr. med. Armin Wessel** leitet seit Januar 2003 die Abteilung Kinderheilkunde, Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin der MHH.

## Habilitationen

### Die Venia legendi erhielten:

#### Dr. rer. biol. hum. Roland Jacobs,

Abteilung Klinische Immunologie der MHH, für das Fachgebiet Immunologie,

#### Dr. med. Steffen Rosahl,

International Neuroscience Institute (INI), Hannover, für das Fachgebiet Neurochirurgie,

#### Dr. rer. nat. Ludger Ständker,

IPF PharmaCeuticals GmbH, Hannover, für das Fachgebiet Biochemie,

#### Dr. med. Reinhard von Wasielewski,

Abteilung Pathologie der MHH, für das Fachgebiet Experimentelle Pathologie,

#### Dr. med. Torsten Witte,

Abteilung Klinische Immunologie der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin.

## Umhabilitationen

### Professor Dr. med. Wolfgang Burchert,

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen, wurde von der MHH an die Universität Bochum umhabilitiert.

### Ministerialdirektor Privatdozent Dr. med. Stefan Winter,

Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung, Bonn, wurde von der Universität Bonn an die MHH umhabilitiert für das Fachgebiet »Gesundheitspolitik, insbesondere Medizinische Gesundheitstechnologie und Gesundheitssystemforschung«.

## Wahl

### Privatdozent Dr. med. Frank Gossé,

Abteilung Orthopädie der MHH, wurde zum Chefarzt der Klinik III im Orthopädischen Fachkrankenhaus Annastift e. V., Hannover, gewählt.

### Professor Dr. med. Peter Rolf Issing,

Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde der MHH, wurde zum Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld GmbH, gewählt.

## Ruhestand

### Professor Dr. med. Dieter Bitter-Suermann,

Abteilung Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene der MHH, ging zum 1. April 2003 offiziell in den Ruhestand; er führt die Abteilung kommissarisch weiter.

### Professorin Dr. Sonja-Sybille Schäfer,

Abteilung Neurophysiologie der MHH, ging zum 1. April 2003 offiziell in den Ruhestand; sie führt die Abteilung kommissarisch weiter.

# Personalien

## Promotionen

Im Zeitraum Januar und Februar 2003 wurden promoviert

### zum Dr. med.:

Claas Alex  
Iris Apel  
Björn Balke  
Moritz Christian Bartels  
Arman Behdjati-Lindner geb.  
Behdjati  
Kerstin Melanie Brinkmann geb.  
Pischel  
Inez Brunotte  
Nicole Büntig  
Dagmar Burkhardt  
Björn-Ole Dieckvoß  
Henning Domurath

Annik Marén Fabel  
Lars Friedrich  
Kirstin Dorothee Hartwig  
Jens Hecker  
Katrin Natascha Heitmann geb.  
Schulz  
Elke Hoffmann  
Axel Karow  
Robert Kilger  
Heiko Knochenwefel  
Sebastian Kraus  
Leonhard Lärer  
Marcus Lauterlein  
Maren Meyer

Corinna Christina Maria Müller  
Thomas Müller  
Alf Piepenbrink  
Angela Rehme  
Inga Riechers geb. Ernst  
Oleg Rubanov  
Nicole Schimke  
Eduard Schmidt  
Gunnar Seeland  
Harald Tammen  
Dr. Frank Tavassol  
Annika Wengler  
Constantin Wolters  
Jörg Zarth

### zum Dr. med. dent.:

Saskia Janßen geb. Lorenz  
Dr. Christian Küttner

### zum Dr. rer. biol. hum.:

Dipl.-Psych. Gabriele Kloth

### Kontakt:

Ursula Lappe  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (0511) 532-6772  
Fax: (0511) 532-3852  
E-Mail: Lappe.Ursula@  
mh-hannover.de

# Symposium zum 75. Geburtstag

Ehrung für Professor Dr. Dr. Heinz Hundeshagen

(mc) Er war insgesamt mehr als 14 Jahre Rektor der mhh und ist einer der Wegbereiter der Nuklearmedizin in Deutschland: Am 6. März 2003 feierte Professor Dr. Dr. h.c. Heinz Hundeshagen seinen 75. Geburtstag. Grund genug für ein Symposium



**Gratuiert:**  
MHH-Präsident  
Professor Dr.  
Horst v. der  
Hardt (rechts)  
mit Professor  
Dr. Dr. Heinz  
Hundeshagen

»Meilensteine der Nuklearmedizin – Positronen-Emissions-Tomographie und nuklearmedizinische Therapie«. Professor Dr. Wolfram H. Knapp, Direktor der mhh-Abteilung Nuklearmedizin und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, begrüßte den Jubilar und die Symposiumsgäste. Nach mehreren Festreden und den Dankesworten des Geehrten begann das wissenschaftliche Programm.

Einige der Highlights: Dank moderner Tumordiagnostik mit kombinierten Geräten aus Positronen-Emissions- und Computer-Tomographie lassen sich kleinste Tumorherde anatomisch exakt lokalisieren – Ärzte konnten damit die Behandlung von Patienten mit Lymphomen beziehungsweise mit so genannten neuroendokrinen Tumoren deutlich verbessern. Zudem ermöglichen neue Radioimmun- und Radiopeptidverfahren auch dann noch eine Therapie, wenn alle anderen Möglichkeiten wie Chirurgie, externe Bestrahlung und Chemotherapie aufgrund ausgedehnter Metastasierung versagen.

# Dienstjubiläen

## 25-jähriges Jubiläum:

am 1. März 2003

### Frau Ingeborg Ludwig,

Verwaltungsangestellte in der Abteilung Zentraleinkauf/  
Geschäftsbereich IV,

am 20. März 2003

### Frau Karin Reccius,

Medizinisch-technische Assistentin in der  
Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie,

am 1. April 2003

### Frau Christiane Ceslik,

Krankenschwester im Operationsdienst der Abteilung  
Unfallchirurgie/Pflegebereich V,

### Herr Gerhard Gocht,

Krankenpfleger in der Abteilung Anästhesiologie/Pflegebereich VI,

### Frau Hiltrud Habbenev,

Krankenschwester auf der Station 27/Pflegebereich II,

### Herr Holger Loos,

Leitender Krankenpfleger in der Abteilung Anästhesiologie/  
Pflegebereich VI,

### Frau Ursula Loos,

Krankenschwester auf der Station 34a/Pflegebereich III,

### Herr Dieter Menz,

Mitarbeiter in der Zentralküche/Geschäftsbereich IV,

### Frau Anna-Elisabeth Strohmeier,

Krankenschwester auf der Station 31/Pflegebereich I,

am 3. April 2003

### Frau Erlinda Llamas,

Krankenschwester auf der Station 31/Pflegebereich I.

Die MHH gratuliert herzlich und dankt für die geleistete Arbeit.

*Das Präsidium*

*Professor Dr. Horst v. der Hardt*

*Professor Dr. Reinhard Dengler*

*Dipl.-Ök. Holger Baumann*

*Der Personalrat*

*Simon Brandmaier*

## Kontakt:

Ursula Lappe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (0511) 532-6772

Fax: (0511) 532-3852

E-Mail: [Lappe.Ursula@mh-hannover.de](mailto:Lappe.Ursula@mh-hannover.de)

## Das Alumni-Fotoalbum

### Lust auf Lesen



(ina) Fast jeder, der in der MHH-Bibliothek Bücher ausgeliehen hat, kannte **Sonja Heffner**, die Leiterin der Leihstelle. Jetzt hat sie mehr Zeit für ihren Mann, für Freizeitaktivitäten und ihren Pudel: Nach 35 Jahren Mitarbeit in der Leihstelle der MHH-Bibliothek hat sie sich am 28. Februar 2003 mit einem großen Frühstücksbüfett von ihren Kolleginnen verabschiedet. Weil ihr Mann bereits seit zehn

Jahren im Ruhestand ist, wollte die 58-Jährige ihm frühzeitig folgen und ging in Altersteilzeit. »Es war ein rührender Abschied«, sagt Sonja Heffner, die sich noch daran gewöhnen muss, dass morgens nun nicht mehr der Wecker die Regie übernimmt. »Jetzt kann ich all das machen, wozu ich früher nicht gekommen bin«, freut sie sich. Dreimal Sport pro Woche steht für sie nun auf dem Programm. Und natürlich lesen, lesen, lesen. Von der MHH kann sie trotzdem nicht ganz lassen. »Ab und zu werde ich meine Kolleginnen besuchen, ganz sicher«, verspricht sie.

### Zeit zum Zeichnen



(ina) Sag niemals nie: 25 Jahre lang hat **Ulrich Kaiser** in der Psychologischen Medizin der MHH als Ergotherapeut gearbeitet. »Dass hätte ich nie gedacht«, sagt der 62-Jährige. Gelernt hat er zwei weitere Berufe: Reiseverkehrskaufmann und Grafiker. »In den siebziger Jahren hatte ich die Nase voll von der Werbung«, erinnert er sich. Nach einer Umschulung kam er als Ergotherapeut in die MHH.

»Ich wollte etwas Sinnvolles machen«, sagt er heute. Seine Arbeit hat ihm so gut gefallen, dass er in der Hochschule alt werden wollte. Ganz gelungen ist ihm das nicht, seit dem 1. April 2003 ist er in Altersteilzeit. Sein Motto: Mehr Zeit für Kunst, Natur und liegegebliebene Arbeiten im Haushalt. Ulrich Kaiser hat sich vorgenommen, sich in Mal- und Zeichenkursen künstlerisch fortzubilden. Außerdem möchte er mit seiner Ehefrau mehr Zeit verbringen und die Natur genießen.

## Ehrungen, Auszeichnungen, in Gremien gewählt



**Dr. med.  
Georg Behrens,**

Abteilung Klinische Immunologie der MHH, wurde im Februar 2003 von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) mit dem Silvia-King-Preis in Höhe von 1.250 Euro ausgezeichnet.



**Professor Dr. med.  
Michael Gebel,**

Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der MHH, wurde im Oktober 2002 zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e. V. (DEGUM) gewählt.



**Professor Dr. med.  
Gundolf Gubernatis,**

Abteilung Viszeral- und Transplantationschirurgie der MHH und Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), wurde im Dezember 2002 von der Ethik-Kommission der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) zum Vorsitzenden gewählt. Aufgabe der neu konzipierten Kommission ist die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zu kritischen Fragen, zum Beispiel der Kommerzialisierung von Organspenden oder der Lebendspende.



**Dr. med.  
Klaus Kallenbach,**

Abteilung Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie der MHH, wurde im Februar 2003 in Leipzig von der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie geehrt. Ausgezeichnet wurde sein Vortrag »Implantation of Tissue Engineered Aortic Valved Conduits in a Novel Small Animal Model«.



**Dr. med.  
Konstantinos Raymondos,**

Abteilung Anästhesiologie der MHH, wurde im Januar 2003 von der European Respiratory Society für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden der Scientific Group on Acute Respiratory Failure gewählt. Zudem übernahm er im Februar 2003 ehrenamtlich die ärztliche Leitung des Rettungsdienstes der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JUH), Ortsverband Hannover-Wasserturm.



**Professor Dr. med. Dr. h. c.  
mult. Madjid Samii,**

vormals Abteilung Neurochirurgie der MHH und Neurochirurgische Klinik im Klinikum Hannover Nordstadt, wurde im Januar 2003 zum »McLaughlin-Gallie Visiting Professor« gewählt. The Royal College of Physicians and Surgeons of Canada, Ottawa, würdigte mit dieser Auszeichnung in Höhe von 10.000 Euro zum ersten Mal einen deutschen Mediziner und erstmals weltweit einen Neurochirurgen.



**Professor Dr. med.  
Martin Schrappe,**

Abteilung Kinderheilkunde - Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der MHH, wurde im Dezember 2002 mit dem Fritz-Acker-Preis für das Jahr 2001 in Höhe von 5.000 Euro geehrt. Die Fritz-Acker-Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung zum Nutzen der Allgemeinheit, Bad Homburg, würdigte damit seine großen Verdienste um die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit akuten lymphoblastischen Leukämien (BFM-ALL-Studie).



**Dr. phil.  
Klaus-Peter Seidler,**

Abteilung Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der MHH, wurde im November 2002 in Berlin der Elsa-Gindler-Preis des Deutschen Arbeitskreises für Konzentrierte Bewegungstherapie e. V. (DAKBT) zuerkannt.



**Professor Dr. med.  
Friedhelm Lamprecht,**

Abteilung Psychosomatik und Psychotherapie der MHH, wurde im Juli 2002 in das wissenschaftliche Kuratorium der Forschungsstätte der evangelischen Studiengemeinschaft e. V., Institut für interdisziplinäre Forschung, Heidelberg, gewählt. Im Januar 2003 wurde er zum Mitglied der Ethikkommission – Unterkommission zur Beratung anderer berufsethischer Fragen – der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover, berufen.



**Professor em. Dr. med. Dr. med. dent. Ernst Lehnhardt,**

ehemals Abteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der MHH, wurde im Januar 2002 die Würde eines Ehrendoktors der Universität Rostock verliehen. Die Rostocker Universität würdigte damit die herausragenden Leistungen des Wissenschaftlers auf dem Gebiet der Cochlear-Implantation und seinen Einsatz für den Ausbau von Operations- und Rehabilitationsmöglichkeiten in Rostock und Mecklenburg.



**Professor Dr. med.  
Michael P. Manns,**

Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der MHH, erhielt im März 2003 in Turku, Finnland, den Max Siurala Award der Finnischen Gesellschaft für Gastroenterologie.



**Professor Dr. med.  
Hans Joachim Meyer,**

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Städtisches Klinikum Solingen, wurde im Januar 2003 in Krakau mit der Ehrenmedaille der Jagellonen-Universität Krakau, Polen, ausgezeichnet in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und klinischen Leistungen in der Magenkrebstherapie.



**Professor em. Dr. med.  
Harald Tscherne,**

ehemals Abteilung Unfallchirurgie der MHH, wurde im März 2003 in Hannover mit dem Hans-Dietrich-Genscher-Preis in Höhe von 2.500 Euro ausgezeichnet. Die Johanner-Unfall-Hilfe e. V. (JUH) würdigte damit seine außergewöhnlichen Leistungen in der Notfallrettung und Rettungsmedizin.



**Dr. med.  
Christina Niederstadt,**

Abteilung Medizinische Informatik der MHH, und **Professor Dr. med. Thorsten J. Doering**, Abteilung Allgemeinmedizin der MHH, nahmen im März 2003 in Freiburg den DKV-Cochrane-Preis in Höhe von 25.000 Euro in Empfang. Die Deutsche Krankenversicherung AG, Köln, und das Deutsche Cochrane Zentrum, Freiburg, würdigten damit die wissenschaftliche Arbeit »DEGAM-Leitlinie Inkontinenz«.



**Professor Dr. med.  
Thorsten J. Doering**

**Kontakt:**  
Ursula Lappe  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (0511) 532-6772  
Fax: (0511) 532-3852  
E-Mail: Lappe.Ursula@mh-hannover.de

# Drittmittel für Forschungsprojekte in der MHH

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn, bewilligte ...

**Professor Dr. med. Reinhard Dengler** und **Dr. med. Christine Kohlmetz**, Abteilung Neurologie der mhh, eine Stelle BAT IIa/halbe sowie Sachmittel in Höhe von 15.000 Euro für zwei Jahre. Gefördert wird das Projekt »Beziehungen zwischen dopaminergem System und akustischer Affektkommunikation: Untersuchung an Parkinson-Patienten« im Rahmen der Forschergruppe »Akustische Kommunikation von Affekten bei nonhumanen Säugetieren und dem Menschen«.

**Professor Dr. rer. nat. Helmut Holtmann**, Abteilung Pharmakologie der mhh, und **Professor Raymond Kaempfer**, Hebrew University, Jerusalem, Israel, eine Doktorandenstelle in Hannover und eine Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in Jerusalem sowie Sachmittel in Höhe von 81.000 Euro für insgesamt drei Jahre. Der Titel des Kooperationsprojektes lautet: »Regulation von Spleißen und Stabilität der TNF mRNA durch RNA-abhängige Signalwege: Cross-Talk zwischen PKR und p38 MAP Kinase«. Erforscht werden neuartige molekulare Mechanismen, durch die Körperzellen die Synthese eines Entzündungsmediators (Tumor-Nekrose-Faktor) kontrollieren.

Die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, Köln, bewilligte ...

**Dr. rer. nat. Peter Claus** und **Professorin Dr. rer. nat. Claudia Grothe**, Abteilung Neuroanatomie der mhh, insgesamt 90.000 Euro für zwei Jahre für das Projekt: »Untersuchungen zur Interaktion des survival of motoneuron proteins SMN mit dem neurotrophen Fibroblasten-Wachstumsfaktor-2 (FGF-2): Bedeutung für die molekulare Pathologie der Spinalen Muskelatrophie«.

Kontakt:

Ursula Lappe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (0511) 532-6772

Fax: (0511) 532-3852

E-Mail: [Lappe.Ursula@mh-hannover.de](mailto:Lappe.Ursula@mh-hannover.de)

## Examen bestanden

Im März 2003 bestanden das Staatsexamen für **medizinisch-technische Laboratoriumsassistentinnen und Laboratoriumsassistenten**:

Wiebke Dehning	Elena Prokopenko
Birte Kaupat	Anke Rubisch
Hamid Mehraban Shahabi	Natali Sachs
Aneta Meyer	Polina Spies
Eva Niemczyk	Silvia Warnke

Wir gratulieren herzlich.  
*Professor Dr. Wolf-Rüdiger Külpmann  
 und das Kollegium der Lehrassistentinnen*

## Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Zeitraum Januar und Februar 2003 im Fundbüro der MHH abgegeben:

**zwei Schals, drei Handschuhe, eine Mütze, ein Pullover, sechs Ringe, ein Ohrring, ein Ohrstecker, ein Receiver.**

Aus der Wäscherei:

**vier Uhren, diverse Schlüssel, Autoschlüssel und Schlüsselbunde.**

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, melde sich bitte im Fundbüro.

Kontakt:

Erwin Hartelt, Fundbüro

Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement/  
 Geschäftsbereich III

Telefon: (0511) 532-3388

# Literatur



## Der Blick unter die Haut

(as) Wussten Sie, dass die Gebärmutter im Körper herumwandert, mal ruhig, mal von Ort zu Ort hüpfend? Oder, dass Menschen ohne Milz schneller rennen können? In der Vergangenheit schrieben Ärzte vielen Organen merkwürdige Funktionen und Eigenarten zu. Ein neues Buch nimmt sich des spannenden Themas an: Magen, Leber, Milz, Herz und Gebärmutter sind die Protagonisten, mit denen sich der amerikanische Chirurg und Medizinhistoriker Sherwin B. Nuland in »Der Blick unter die Haut« beschäftigt. Er beschreibt die Ideen, die Ärzte aus der Antike, um die Geburt Christi und zu Beginn der modernen Wissenschaft mit bestimmten Organen verbinden. Immer wieder zeigt er, dass der Weg zur Erkenntnis in der Medizin nie geradlinig verläuft – die meisten Theorien mussten revidiert werden. Gleichzeitig macht er deutlich, dass wir auch heute nicht ohne Magie in der Medizin auskommen. Bereits im 2. Jahrhundert nach Christus stellte der römische Arzt und Anatom Claudius Galenus fest: »Der ist der erfolgreichste Heiler, dem die Menschen am meisten vertrauen.« Einen kleinen Nachteil hat das Werk: Sherwin Nuland wiederholt sich oft und verliert sich hin und wieder in die Details.



Bibliographie:  
Sherwin Nuland:  
**Der Blick unter die Haut –  
der Weg der Medizin von der Magie  
zur Wissenschaft und zurück**  
Karl Blessing Verlag, München 2002  
ISBN: 3-89667-094-8

## Dem Trauma keine Chance

(ina) Es ist ein schmerzhafter Prozess, den Betroffene durchleben: vom Opfer zum Überlebenden des Traumas. Das nun erschienene Buch »Neue Wege aus dem Trauma« von Gottfried Fischer gibt Anleitungen, wie Opfer von Katastrophen, Verkehrsunfällen oder Gewaltverbrechen lernen können, mit dem Erлittene weiterzuleben. Der Autor ist Forschungsleiter des Deutschen Institutes für Psychotraumatologie in Köln. Mit seinem Buch gibt er nicht nur einen Überblick zum Thema – er versucht, konkret zu helfen. Gottfried Fischer beantwortet Fragen von »Was ist ein Trauma?« über dessen häufigste Anzeichen bis hin zu ersten Lösungsansätzen: »Wie kann ich das Trauma überwinden?« Als Ratgeber vermittelt das Werk Hilfe zur Selbsthilfe: Das Ziel ist Selbstberuhigung und Distanzierung vom Erлittene. Fischer gibt Anleitungen zu sofort anwendbaren Entspannungsübungen – eine Möglichkeit für Traumatisierte, wieder zu sich selbst zu kommen.

Das Buch ersetzt keine psychotherapeutische Behandlung. Der Autor rät: Wenn nach einem erлittene Trauma psychische Beschwerden anhalten, sollten sich Betroffene nach fachlicher Hilfe umsehen.



Bibliographie:  
Gottfried Fischer  
**Neue Wege aus dem Trauma**  
154 Seiten  
Patmos Verlag, Düsseldorf 2003  
ISBN 3-530-40145-5

## Bücher von MHH-Autoren



Hans-Joachim Kretschmann, Wolfgang Weinrich:  
**Klinische Neuroanatomie  
und kraniale Bildgebung**  
Atlas der Magnetresonanztomographie  
und Computertomographie  
451 Seiten, Dritte, neu bearbeitete  
und erweiterte Auflage  
Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2003  
ISBN: 3-13-615203-4



Gerhard Franz Walter, Almuth Brandis (Hrsg.):  
**Erkrankungen der Schädelbasis**  
Therapieoptimierung durch  
interdisziplinäres Management  
254 Seiten  
Einhorn-Press-Verlag, Reinbek 2002  
ISBN: 3-88756-506-1